

## Zum Geleit!

Das erste Wanderbuch des Gaues Leipzig, dessen Inhalt dieser Bezeichnung entsprach und nicht aus einer bloßen Zahlenaufstellung bestand, war vom früheren Gaufahrwart Herrn Max Grundmann, Wurzen, bearbeitet und 1907 zum letzten Male herausgegeben. Diese Auflage ist längst vergriffen. Die veränderten Zeitverhältnisse haben aber eine Neuherausgabe des Wanderbuches immer wieder verzögert. Doch der Gauvorstand hat diese Frage nicht aus dem Auge gelassen und nunmehr die Bearbeitung eines vollständig neuen Wanderbuches in die Wege geleitet.

Als wir Ende 1925 mit der Bearbeitung des Wanderbuches betraut wurden, standen uns hierzu nur einige Monate zur Verfügung, da die Herausgabe schon für das Frühjahr 1926 bestimmt war.

Bei der Bearbeitung unseres heimatlichen Gaugebietes haben wir uns lediglich von unseren 30jährigen Erfahrungen leiten lassen. Denn aus den vielen Anfragen, die im Laufe der Zeiten an uns gestellt wurden, haben wir sehr wohl herausgefunden, wo bei unseren Wanderfahrern der „Schuh drückt“.

Der Inhalt des vorliegenden Werkes behandelt in der Hauptsache das Gebiet des Gaues Leipzig. Jedoch sind die angrenzenden Gegenden, die von den Wanderfahrern wegen ihrer Naturschönheiten bevorzugt werden, auch weitestgehend mit berücksichtigt. Die Entfernungen — zunehmend — wie auch die Höhenangaben sind in Form einer übersichtlichen kleinen Tabelle an den Kopf jeder Beschreibung gestellt. Die Entfernungsangaben im Text beziehen sich immer von Ort zu Ort. Auf gefährliche Wegestellen ist ebenfalls in der Beschreibung mit hingewiesen.

In dem halben Jahre, in dem wir unsere ganze freie Zeit auf die Arbeit verwendeten, wären wir kaum oder noch lange nicht zu Ende gekommen, wenn uns nicht aus den Erinnerungen all der schönen Wanderfahrten immer wieder eine Quelle reinsten Freude geflossen wäre und uns die Arbeit erleichtert hätte. Zum Schönsten, was wir dem Leben danken, gehört die Poesie des Wanderfahrens, die nur dem Radwanderfahrer auf-